



# GEMEINDEBRIEF ST. STEPHAN

*Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde  
in Wandsbek-Gartenstadt*

**März bis Mai 2021**



## ST. STEPHAN AUF DEM WEG

Anmeldung zur Konfizeit

Instrument des Jahres: die Orgel

Neue Antependien sind fertig

## WECHSEL AUF UNSERER PFARRSTELLE

Wie ein paar winterfeste Vögel bereits vom Kirchturm pfeifen, wird unser Gemeindepastor Claus Conradi im Sommer nach 38 Dienstjahren – davon fast 14 Jahre an St. Stephan – in den Ruhestand gehen. Sein Abschiedsgottesdienst ist für den 13. Juni geplant.



Die Pfarrstelle ist zur Neubesetzung freigegeben, allerdings im Rahmen einer allgemeinen Stellenreduzierung nur zu 75%. Nun laufen die Vorbereitungen für ein Nachbesetzungsverfahren und wir freuen uns, dass bereits eine neue Pastorin in Sicht ist! Am Sonntag nach Ostern (11.4.) wird sich Frau Pastorin Dr. Katrin Schindehütte der Gemeinde vorstellen: Im Gottesdienst um 11 Uhr und – wenn möglich – in einem Nachgespräch mit der Gemeinde. Sie dürfen gespannt sein!

Bei all den Wolken, die mit der anhaltenden Corona-Pandemie, dem Ausscheiden von zwei KGR-Mitgliedern, dem Ruhestand unseres Gemeindepastors und der Stellenreduzierung den Horizont über St. Stephan eintrüben, ist die Aussicht auf eine gute und rasche Nachbesetzung ein willkommener Lichtblick. In den nächsten beiden Gemeindebriefen Anfang Juni und Anfang September werden wir davon mehr zu berichten haben.

Auch in Zeiten von kirchlichen Stellenreduktionen setzt sich der Kirchengemeinderat (KGR) für ein uneingeschränktes Gottesdienstleben ein. Der Kern eines Gottesdienstkreises beteiligt sich daher bereits jetzt mit Lesepredigten und Fürbittengebeten an der Gottesdienstgestaltung – der Gottesdienstplan auf Seite 24 spiegelt das wider. Kirchenmusikalisch ersetzen Sologesänge den coronabedingt untersagten Gemeindegesang. Als lebendige christliche Gemeinde haben wir keinen Grund, den Kopf hängen zu lassen. Mit Gottvertrauen schauen wir zuversichtlich nach vorne.

Aus dem KGR grüßt

*Dr. Hartwig Quirll  
(Stellv. Vorsitzender)*

## AUS DEM INHALT

Aus der Gemeinde. . . . .	2–6	Neue Paramente . . . . .	17
Die persönliche Seite . . . . .	7	Seelsorge im Alter . . . . .	18–19
KiTa und Benjamin . . . . .	8–10	Jugendarbeit . . . . .	21
Kirchenmusik . . . . .	11–13	Kontakte, Gruppen . . . . .	22–23
		Unsere Gottesdienste . . . . .	Rückseite

## WEGMARKEN

Nicht nur im kirchlichen Bereich stellen die großen Feste Wegmarken dar, an denen sich unser Zeit- und Lebensgefühl orientieren kann: Weihnachten, Ostern, Himmelfahrt und Pfingsten, Erntedank im Herbst – dazwischen dann auch die familiären und privaten Feste, die wiederkehrenden Geburtstag und Jahrestage, auf die man hinlebt und von denen man anschließend noch im Rückblick zehren kann – Feiern, deren Rhythmus uns oft auch mit anderen Menschen verbindet, die mitfeiern.

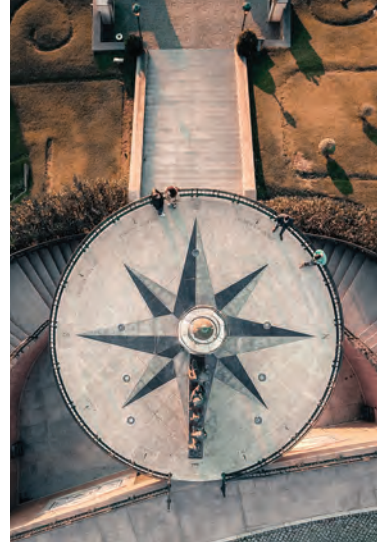
Seit einem Jahr allerdings haben sich andere Impulse in unser Zeitbewusstsein gedrängt: Wir erinnern uns an die Einschnitte durch den ersten oder zweiten Lockdown, die uns aus dem Takt brachten – aber auch an Dinge, die zwischenzeitlich wieder möglich wurden: vielleicht an den ersten Gottesdienst auf dem Kirchplatz und im Stadion, an das erste gemeinsame Singen, an eine Hochzeitsfeier, die mit Einschränkungen doch noch gefeiert werden konnte, an andere Pläne, die schmerzlich um ein Jahr aufgeschoben wurden – in der Hoffnung, dass sie nun 2021 wieder möglich sein könnten: Taufen, die wir nun nachholen wollen, oder sieben Jugendliche, die ihre Konfirmation in St. Stephan auf 2021 verschoben haben...

Viele gemeinsame und noch mehr private Hoffnungen verbinden sich also mit diesem Frühling und Sommer, viele Sehnsüchte, die uns nach vorne blicken lassen und die nicht mehr fremdbestimmt, fremdgetaktet und ausgebremst werden wollen! Es ist wichtig, dass wir diese Hoffnungen wach halten, dass sie nicht „verschütt gehen“ – auch wenn uns der Weg bis zur entscheidenden Biegung noch quälend lang und ungewiss vorkommt.

Der altbekannte Ratschlag „Wer seine Hoffnung aufgibt, der kann nicht mehr enttäuscht werden“ mag ja ganz plausibel klingen – doch lässt uns das nicht allzu leicht in den Missmut hinein gleiten? Wenn wir jedoch unsere – Sehnsucht wach halten und zugleich wache Augen behalten für neue Begegnungen, neue Wege, die sich unversehens, unverhofft auftun, dann können wir dabei immer neue Kraftquellen entdecken. Kraftquellen, die uns zur Ruhe kommen lassen – und die uns neue Energie spenden zum Weitergehen. Und ich bin sicher, dass Gott uns dabei begleitet!

Es grüßt Sie herzlich Ihr

*Pastor Claus Conradi*



GBD

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)



Der Umwelt zuliebe...

...wird nun auch unser Gemeindebrief auf **Umweltpapier** gedruckt.

Sagen Sie uns Ihre Meinung dazu!



# Eine helfende Hand ...



... macht ein selbstbestimmtes Leben möglich.  
Über 80 Pflegeeinrichtungen der Diakonie Hamburg unterstützen Sie dabei.

Servicetelefon 0800-0113333 | [www.pflege-und-diakonie.de](http://www.pflege-und-diakonie.de)

Im Trauerfall



**Bestattungshaus  
BAUERMANN**

040 - 600 97 600  
[www.hausderzeit.de](http://www.hausderzeit.de)



Die Gemeindeversammlung 2020 konnte coronabedingt nicht stattfinden – also blicken wir hier im Gemeindebrief zurück auf ein besonders herausforderndes Jahr.

Besonders markant war natürlich der Lockdown im März, der unser gewohntes emsiges Gemeindeleben, die zahlreichen Gruppen und musikalischen Proben in abrupten Stillstand zwang. Es war spannend zu sehen, wie nach einer kurzen Schockstarre zahlreiche kreative Ideen aufblühten, um dem Leben weiterhin Ausdruck zu verleihen und als Gemeinde für die Menschen im Stadtteil weiter da zu sein.



Die abendlichen Bläsergrüße vom Kirchturm (bis heute!), die wöchentlichen OpenAir-Gottesdienste auf unserem einladenden Kirchplatz oder gar im sommerlichen Wandseparck-Stadion, schließlich sogar an Heiligabend (Bericht siehe Seite 15), das Karfreitagskonzert als aufwändige Videoaufnahme fürs Internet, viele andere vorsichtige musikalische Begegnungen, Hunderte liebevoll zusammengestellter Geschenktüten als Oster- oder Weihnachtsgrüße zum Mitnehmen – wie leuchtende Blüten in einem bunten Jahresstrauß, auch wenn die Rahmenbedingungen eher trist waren...

Die Turmsanierung war das andere große Thema des letzten Jahres, immer wieder auch hier im Gemeindebrief; rechtzeitig vor Weihnachten konnte sie abgeschlossen werden. Ein besonders großer Dank gebührt Karin Gettschat, die mit unserem Bauausschuss alles intensiv begleitet hat!

Nun steht für 2021 der Kirchraum auf dem Plan: Heizung, Lüftung, Licht, Akustik und Bestuhlung warten auf ein neues Gesamtkonzept – wir werden berichten.

Auch in der Zusammensetzung des Kirchengemeinderats (KGR) wird es Veränderungen geben: Für den verstorbenen Bernd Lietzau und den ausscheidenden Rainer Blumenthal sind zwei neue KGR-Mitglieder nachzuwählen, um die Leitung der Gemeinde in den kommenden Jahren mit zu verantworten. Wir hoffen, sie bereits am 2.5. mit Gebet und Segen in ihr Amt einführen zu können.

Abschiede und Neubeginn – sind sie nicht auch Zeichen für Lebendigkeit? Begleiten Sie uns bitte dabei, als Gemeinde gut für unseren Stadtteil und die Region da zu sein.

Im Namen des „Teams St. Stephan“ grüßt *Pastor Claus Conradi*

» Jesus antwortete:

Ich sage euch: Wenn diese **schweigen** werden,  
so werden die **Steine schreien**.

LUKAS 19,40

Monatspruch  
MÄRZ  
2021

## IHRE SPENDE ERHÄLT ST. STEPHAN!

*Meine Kirche:  
„Dafür habe ich etwas übrig!“*

### *Kirchengemeinde St. Stephan:*

IBAN: DE64 2005 0550 1293 1260 56  
(bitte Verwendungszweck angeben)

### *Förderkreis St. Stephan:*

IBAN: DE53 2005 0550 1293 1229 56

### *Musikförderkreis St. Stephan:*

IBAN: DE05 2005 0550 1340 1224 54

**Auf Wunsch erhalten Sie im folgenden  
Kalenderjahr eine Spendenbescheinigung  
für das Finanzamt.**

**Bitte geben Sie Ihre Adresse genau an!**

### HERAUSGEBER:

Der Kirchengemeinderat der Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Stephan in Wandsbek-Gartenstadt, 22047 Hamburg, Stephanstr. 117

### MITGLIEDER DES

### KIRCHENGEMEINDERATS:

Matthias Bernhardt, Rainer Blumenthal,  
Pastor Claus Conradi (Vorsitz), Karin Gettschat,  
Georg Jablonski, Dr. Hartwig Quirll,  
Jacqueline Thießen und Gabriele Würfel

### REDAKTION:

Claus Conradi, Kai Dittmann,  
Gisela Weidemann und Karin Gettschat  
email: [gemeindebrief@st-stephan-hamburg.de](mailto:gemeindebrief@st-stephan-hamburg.de)

### LAYOUT · MEDIENDESIGN:

S. Kluck email: [StephanieAKluck@gmail.com](mailto:StephanieAKluck@gmail.com)

### DRUCK:

Gemeindebriefdruckerei, 29393 Oesingen.  
Auflage 7.000 Exemplare.

Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder – bei Bedarf wurden sie gekürzt.

**Redaktionsschluss für den nächsten  
Gemeindebrief: Anfang Mai 2021.**

## ABSCHIED VON BERND LIETZAU



Am 8. Januar nahmen zahlreiche Menschen in St. Stephan traurigen Herzens Abschied von Bernd Lietzau. Als er 1980 als Marine-Chirurg mit seiner jungen Familie aus Koblenz nach

Hamburg kam, schloss er sich rasch unserer Gemeinde an und nahm auf vielfältige Weise am Gemeindeleben teil. Seine Freude an der Musik nährte er bereits früh in Kantorei und Konzerten, zum Gottesdienst trug er bis zuletzt als Lektor bei.

Bereits in den 1990er Jahren war er Mitglied unseres Kirchenvorstandes, musste dann aus beruflichen Gründen pausieren.

Im Ruhestand dann, seit 2008 bis zu seinem Tod am 23.12.2020 war er erneut in unserem Kirchengemeinderat aktiv, bereicherte mit viel Geduld und Sachverstand die Arbeit wichtiger Ausschüsse und übernahm verlässliche Verantwortung im stellvertretenden Vorsitz der Gemeindeleitung. Bescheiden, hilfsbereit, bei Konflikten um Ausgleich bemüht, genoss er die Anerkennung und den Respekt vieler Gemeindeglieder.

Wir sind dankbar für seinen Dienst und werden Bernd Lietzau in unserer Gemeinde ein bleibendes Andenken bewahren.

*Pastor Claus Conradi*



## **KIRCHLICH GETAUFT WURDEN:**

Aus Datenschutzgründen wurden die Namen für die Onlineausgabe entfernt.

## **SEHR GERNE...**

...gestalten wir auch eine Andacht zu Ihrer **Silbernen oder Goldenen Hochzeit**



## **KIRCHLICH BESTATTET WURDEN**

Aus Datenschutzgründen wurden die Namen für die Onlineausgabe entfernt.

## **AM PFINGSTSONNTAG 23.5. SOLLEN KONFIRMIERT WERDEN:**

Aus Datenschutzgründen wurden die Namen für die Onlineausgabe entfernt.

**Wir wünschen unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden Gottes Segen auf ihrem weiteren Lebensweg!**

## **BITTE VORMERKEN: ANMELDUNG ZUR KONFIRMANDENZEIT 2021–23**

Unsere Konfirmanden werden am Pfingstsonntag konfirmiert – eine neue Gruppe mit 12-13-jährigen startet im kommenden Winter mit einem neuen, regionalen Konzept. Interessierte Jugendliche und ihre Eltern sind herzlich willkommen – die Taufe wird für den Kurs nicht vorausgesetzt.

Ein gemeinsames Info- und Anmeldetreffen für alle Konfirmanden unserer Region ist noch in Planung – Einzelheiten folgen im nächsten Gemeindebrief.

Lassen Sie sich aber gerne schon vormerken, z.b. per email an [gbuero@st-stephan-hamburg.de](mailto:gbuero@st-stephan-hamburg.de), damit wir Sie gezielt anschreiben können.

## WO SIND DIE 20 JAHRE GEBLIEBEN?

*Am 1. Februar 2021 feierte Melanie Späthe ihr 20-jähriges Dienstjubiläum.*



Am 1. Februar 2021 feierte Melanie Späthe ihr 20-jähriges Dienstjubiläum.

Frau Späthe hatte 1999 bei uns in der Hortgruppe (Dinos) im Rahmen ihrer Ausbildung ein Praktikum absolviert. Damals war

sie noch sehr zurückhaltend, was die Schulkinder gerne mal ausnutzten. Trotzdem hat sie es mit ihrer freundlichen und emphatischen Art geschafft, sich in die Herzen der Dinos zu schleichen.

Ihr pädagogisches Potential ist uns bereits damals schon aufgefallen und wir sind mit Melanie in Kontakt geblieben. Im Sommer 2000 hat sie ihre Ausbildung zur Erzieherin mit Bravour bestanden und war auf Arbeitssuche. Zur damaligen Zeit gab es noch viele Erzieher/Innen und zu wenig suchende Kitas. Frau Späthe jobbte somit erstmal beim Otto-Versand oder half ihrer Mutter im Laden aus.

Zum 1. Februar 2001 wurde bei uns eine Stelle als Springerin mit 12 Wochenstunden frei. Ein Telefonat reichte und Melanie war endlich ein Teil unseres Teams.

Dann ging es steil bergauf, aus der Springerin wurde 2002 eine Zweitkraft in der Hortgruppe.

2004 bot sich endlich die Gelegenheit, in den Elementarbereich zu wechseln. Die Arbeit in der Sternchengruppe war Melanies Herzensangelegenheit. Ihre ruhige, emphatische, gerechte aber dennoch konsequente Arbeit mit den Kindern ließ sie ständig in ihrer Persönlichkeit wachsen.

2005 übernahm sie mit 35 Wochenstunden die Gruppenleitung und zeigte, wie professionell sie in der pädagogischen Arbeit, der Team- und Elternarbeit sein konnte. Aus der schüchternen Melanie wurde eine selbstbewusste, zielstrebige und temperamentvolle Kollegin.

2010 wurde eine spannende und anstrengende Kita-Zeit. Unser Haus bekam einen Krippenanbau und viele kleine Wichtel.

Als es 2012 einen Wechsel der Kita-Leitung gab, bot ich Frau Späthe an, meine Abwesenheitsvertretung zu werden. Nach einiger Überzeugungsarbeit stimmte sie dem zu. Über diese Entscheidung freuten wir uns sehr. Dass es die richtige Entscheidung war sollte sich später noch herausstellen.

2014 gab es eine personelle Umstrukturierung.

Melanie wechselte in die Krippe zu den Wichteln. Die kleinen Krippenkinder wuchsen ihr schnell ans Herz und sie übernahm auch hier die Gruppenleitung. Am pädagogischen Krippenkonzept arbeitete sie aktiv und engagiert mit ihrem Krippenteam.

Als ich Ende 2019 erkrankte, übernahm Melanie die kommissarische Leitung. Die Aufgaben erschwerten sich, als im März 2020 die erste Corona-Welle auf uns zu kam.

Frau Späthe traf professionelle Entscheidungen und arbeitete eng mit dem Team, dem Träger, den Behörden und den Eltern zusammen. Sie wuchs in ihren Fähigkeiten und Kompetenzen. Allen war klar, dass wir 2012 die richtige Entscheidung getroffen haben, Melanie mit in die Leitungsarbeit einzubinden.

Im September 2020 hat Melanie mich, nach meiner Rückkehr, wieder eingearbeitet. Nach Gesprächen mit unserem Träger bilden wir beide nun ein Leitungsteam.



Ich habe noch nie einen Menschen getroffen, der eine so steile Entwicklung gemacht hat.

Es ist toll, eine so empathische, fröhliche und konsequente Kollegin in unserem Team zu wissen.

DANKE Melanie, für 20 spannende, abwechslungsreiche Jahre! Du bist einfach einzigartig!

**SCHÖN, DASS ES DICH GIBT.**

*Petra Brodofsky und Dein Team*



## **HERZLICH WILLKOMMEN IN UNSERER KITA ST. STEPHAN**

Im April 2020 hat uns Julia Ruschmeier leider verlassen, um eine Stelle als stellvertretende Leitung in der Hafencity anzutreten. Damit entstand ein tiefes Loch in unserer Kita.

Wie es der Zufall manchmal will, wurde uns im August 2020 Frau Muammer Baqeri empfohlen. Sie hatte sich bei unserem Träger beworben. Sie wussten, dass wir eine Stelle neu zu besetzen hatten. So kam Muammer zu uns, um zu erfragen, ob sie für uns arbeiten könnte.

Wir waren von der offenen und fröhlichen Art von Muammer Baqeri sofort angetan und haben sie zum Hospitieren eingeladen.

Obwohl sie Berufsanfängerin ist, hat sie uns schnell von ihrer professionellen Arbeitsweise überzeugt. Bereits zum 12. Oktober 2020 haben wir Mamisch (diesen Namen mag sie lieber als Muammer) bei uns als Springerin für unsere beiden Elementargruppen eingestellt.

Mamisch ist verheiratet und Mutter von zwei Kindern (8 und 10 Jahre alt). Ihre Wurzeln liegen in der Türkei, sie lebt jedoch seit dem 3. Lebensjahr in Hamburg.

Frau Baqeri interessiert sich für unser evangelisches Leitbild, wird im Kreativbereich Angebote machen und die Vertretung für Peggy



in der Brückenjahrarbeit (Vorschularbeit), während der Urlaubszeit, übernehmen.

Wir freuen uns, dass wir eine engagierte Erzieherin für unser Haus gefunden haben.

Wenn die Corona-Krise überstanden ist, wird sie sicherlich auch mit bei einem Familiengottesdienst live vor Ort sein.

**HERZLICH WILLKOMMEN IM TEAM, LIEBE MAMISCH BAQERI!**



# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

## Erfrischungsdrink

**So geht's:** Gib 4cl Limettensaft, 2cl Blue Curacao alkoholfrei und zwei Eiswürfel in ein Marmeladenglas und schüttele alles gut. Gib alles in ein hohes Glas und fülle es mit Bitter Lemon auf. Mit einer Zitronenscheibe auf dem Rand und einem Strohalm hast du einen coolen Drink für heiße Tage!



## Tauben basteln

Bemale einen Weinkorken mit weißer Plakatfarbe und lass ihn trocknen. Klebe aus rotem Tonpapier einen Schnabel an und male die Augen auf. Bohre mit einem Handbohrer Löcher für die Füße und den Aufhänger aus Draht. Bohre Löcher für einige weiße Bastelfedern und befestige sie mit einem Tropfen Kleber in den Löchern.



## Das Wunder von Pfingsten

**Hallo, ich bin Petrus.** Wir Jünger treffen uns in diesem Haus zum Erntefest. Von meinem Balkon sehe ich viele Menschen, die auch heute nach Jerusalem gekommen sind. Ich kann all die fremden Sprachen hören: Sie sprechen griechisch, lateinisch, aramäisch oder galiläisch.



Plötzlich spüre ich einen seltsamen Wind. Eine feurige Begeisterung erfüllt uns. Ist das der Heilige Geist? Ja, als wäre Jesus bei uns! Entflammt von der neuen Kraft erzählen wir den Menschen unter dem Balkon von Jesus und von der Liebe Gottes. Das Verrückte ist: Auch die verstehen uns, die eigentlich nicht unsere Sprache sprechen. Alle hören die frohe Botschaft und fühlen sich verbunden. **Apostelgeschichte 2**

## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



## KIRCHENMUSIK

Liebe Leserinnen und Leser: unglaublich! Ein ganzes Jahr lang hat uns die Corona-Pandemie nun schon im Griff. Was im Sommer zeitweilig so aussah, als würde es eher mild an uns vorüberziehen, hat im Winter seinen ganzen Schrecken und seine Unberechenbarkeit offenbart. Im letzten Gemeindebrief (Redaktionsschluss Ende November) hatten wir noch hoffnungsvoll ein paar Konzerte angekündigt, inzwischen haben wir - wie alle - realisiert, dass Planung vorerst leider keinen Sinn macht. Insofern kann in dieser Ausgabe des Gemeindebriefs auch nicht, wie sonst üblich, die musikalische Jahresplanung erscheinen. Sollte sich die Situation kurzfristig ändern, finden Sie aktuelle Termine per Aushang in den Schaukästen Stephanstr. 117 und Pillauer Str. 86, sowie auf unserer Homepage [www.st-stephan-hamburg.de](http://www.st-stephan-hamburg.de).

Die einzige Bühne für wohltuende Livemusik ist derzeit der sonntägliche Gottesdienst. Bis in den September letzten Jahres hinein hatten wir unsere Freiluftsaison ausgedehnt,

doch aufgrund der zunehmend herbstlichen Temperaturen mussten wir wieder in die Kirche umziehen. Da wegen der Aerosolbildung auf Gemeindegesang in geschlossenen Räumen verzichtet werden muss, blieb als einzige, vom Gesundheitsamt genehmigte Variante, Solist\*innen mit dem erforderlichen Sicherheitsabstand auf der Orgelempore zu postieren und stellvertretend für die Gemeinde singen zu lassen. Erfreulicherweise haben sich sehr viele Freiwillige gefunden, die die Gottesdienste seitdem mit ihrem Gesang und/oder instrumentalen Können bereichern: Antonia Landsberg, Lara Walter, Henrika da Rocha Calado, Gisela Weidemann, Christine und Gerhard Hoppe, Angelica Cuparius, Petra und Hartmut Fischer, Georg Jablonski, Nora Felsch, Jannika Romanowski, Christine Rohde... und weitere werden folgen.

Herzlichen Dank bis hierhin!

Für die Kirchengemeinde St. Stephan:

*Ihr und Euer Kantor Kai Dittmann*

## UNSERE ORGEL

Thematisch passend zur Orgel als Instrument des Jahres 2021 und nun auch stellvertretend für die geplante Konzertreihe "Toccat, Präludium, Partita und Co. – Ein Streifzug durch die wunderbare Welt der Orgelliteratur", möchte ich den Fokus auf unser gemeindeeigenes Instrumentarium lenken. Was fällt einem zu den Stichworten Kirche und Instrument zuerst ein? Richtig, die große Kirchenorgel.

Im Jahre 1958 durch die süddeutsche Orgelbaufirma Walcker erbaut, seither erweitert, gewartet und betreut durch die Hamburger Orgelbaufirma Beckerath, erklingt unsere Orgel zu allen möglichen Anlässen. Die hier

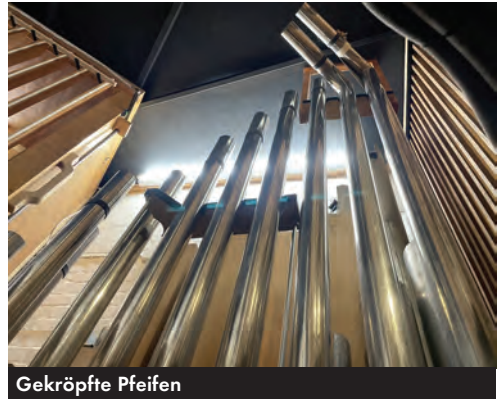


Die kleinsten Pfeifen  
(Wäscheklammer zum Größenvergleich)

abgedruckten Fotos gewähren einen kleinen Einblick ins Innere, die Wäscheklammer dient der Größenvorstellung.



**Mittelgroße Pfeifen**  
(Wäscheklammer zum Größenvergleich)



**Gekröpfte Pfeifen**

als eine romantische Orgel aus dem Süden. Da sich die industrielle Serienproduktion von Orgeln nie durchgesetzt hat, ist quasi jedes Instrument ein Unikat, das in Umfang, Größe

Jede Orgel bringt ihren eigenen Klangcharakter mit, der zumeist von den Klangvorstellungen und -idealen der jeweiligen Epoche geprägt ist. So klingt zum Beispiel eine barocke Orgel aus Norddeutschland ganz anders,



**Größte Pfeifen**  
(Wäscheklammer zum Größenvergleich)



**Prospektpfeifen**

und Klang in den jeweiligen (Kirch-)Raum eingepasst ist. Orgelbegeisterte sprechen hier von einer regelrechten Orgellandschaft, kennen und schätzen die vielen Eigenheiten der meisten Instrumente. Demzufolge ist auch nicht jede Orgel für jede Art von Literatur geeignet. Die Orgel im Naumburger Dom beispielsweise entstammt einer Zeit, in der der



Prospektpfeifen aus Holz

Tastenumfang noch nicht so groß war, wie bei späteren Instrumente. Will man darauf Werke der Französischen Orgelromantik spielen,



Blick ins Schwellwerk

Einen schönen Überblick über die Hamburger Orgellandschaft gibt es derzeit auf der Internetseite [www.orgelstadt-hamburg.de](http://www.orgelstadt-hamburg.de).



Abstrakten und Wellenbrett

wird man schnell feststellen, dass dafür gar nicht genügend Tasten vorhanden sind. Eine Überraschung wird man auch erleben, wenn man Orgeln in historischer Stimmung hört: sie klingen zuweilen fremd, weil sie den Hörgewohnheiten eines von Dur und Moll geprägten Verständnisses nicht immer entsprechen. Auf solchen Orgeln hat jede Tonart ihren eigenen Klangcharakter. Auch gibt es



Spieltisch

Neben einem groben Überblick kann man sich hier auch virtuell durch die unterschiedlichen Bauteile der Orgel klicken und eine ganze Menge lernen.

# CN CAFÉ NORDWIND

Friedrich-Ebert-Damm 79 | 22047 Hamburg | Tel: 040 27163018  
info@cafe-nordwind.de | www.cafe-nordwind.de



**Bautischlerei • Kunststofffenster  
Reparaturen • Einbruchsicherung**

Am Stadtrand 94-98 · 22047 Hbg.-Wandsbek  
Tel.: 040-688 79 54 0 · Fax: 040-688 79 54 20  
Email: info@toepper-gmbh.de

## SPARDA GUTSCHEIN

**Kostenlose Immobilienwertermittlung für  
alle Eigentümer im schönen Wandsbek.\***

**Sie sparen 299 € – jetzt bis zum 31.05.21!**

**SPARDA  IMMOBILIEN**



**Team Ost  
040 / 55 00 55 - 7642**

\*Gültig in unserem Geschäftsgebiet.



**Kostenfreie Seelsorge-Hotline der Nordkirche in der Corona-Krise:**

# 0800 454 01 06

Wir sind täglich von 14-18 Uhr für Sie da!



**Fliesen und Naturstein für Profis und private Bauherren**

Qualifizierte Fachberatung: 2x in Hamburg täglich geöffnet!

Am Stadtrand 2-4 · 22047 Hamburg-Wandsbek  
Pinneberger Straße 52-56 · 22457 Hamburg-Schnelsen  
Mo.-Fr. 7-20 Uhr, Sa. 9-18 Uhr, So. Schautag 13-17 Uhr  
Tel. 040/89 00 89 · [www.fliesenzentrale.de](http://www.fliesenzentrale.de)

## HEILIGABEND-GOTTESDIENSTE 2020 – BEI UNS GANZ ANDERS

Auf dem Gehweg hielten ganze Familien an, um die Szene zu verfolgen:

Drinnen, auf dem Kirchplatz zwischen Hecke und Backstein, las Pastor Claus Conradi die altbekannte Weihnachtsgeschichte des Evangelisten Lukas: „Und es begab sich zu der Zeit...“



Unsere Kirchengemeinde hatte sich nach langer Diskussion und reiflicher Überlegung entschieden, drei auf jeweils rund 30 Minuten verkürzte Gottesdienste am Heiligen Abend auf dem Kirchplatz vor dem frisch renovierten Kirchturm zu feiern. Damit niemand nach Hause geschickt werden musste, waren genau abgezählte Eintrittskarten im Vorwege zu beschaffen.

Das Ganze – wegen Corona – mit beträchtlichem organisatorischem Aufwand.

Ausgestattet mit knallgelben Sicherheitswesten begleitete ein Service-Team um Kirchengemeinderatsmitglied Hartwig Quirll die Gottesdienstbesucher vom Eingang an.

Dort mussten sich alle, die zuvor Eintrittskarten erworben hatten, Mund-Nasenschutz aufsetzen und die Hände desinfizieren. Außerdem wurde die Eintrittskarte – auf der Rückseite mit den persönlichen Daten (Name,

Anschrift und Telefonnummer) versehen, zum Nachweis der Anwesenheit eingesammelt. Anschließend durften sich die Gottesdienstteilnehmer auf dem mit Flatterband abgeäunten Flächen neben bunten Hütchen aufstellen, die man sonst eher vom Sporttraining kennt.

Inbrünstig ertönten traditionelle Weihnachtslieder unter den Masken, unterstützt von kräftigen Trompeten- und Posaunenklängen des neunköpfigen Bläserchores. Dazu hatte Petrus ein Einsehen und stoppte rechtzeitig den Regen, der noch am Vormittag reichlich vom Himmel fiel, so dass er nun nur die Gottesdienstteilnehmer mit Rührung befahl.



Nicht zu vergessen unsere Weihnachtstüten-Aktion. Im Vorübergehen konnten Interessierte sich aus dem regensicher verpackten Stand am Rande unseres Kirchplatzes Weihnachtstüte(n) mitnehmen. Der Inhalt: Eben die altbekannte Weihnachtsgeschichte nach Lukas, ergänzt mit dem Text der wohl bekanntesten Weihnachtslieder in einem ansprechenden Heftchen, ein Weihnachts-Tee-licht und natürlich ein kleiner Schokoladenweihnachtsmann.

Auf manche liebgewonnenen Weihnachtsgewohnheiten mussten wir diesmal verzichten – aber „der Kern der Weihnachtsbotschaft bleibt!“ (Text nach einem Wochenblattartikel von Michael Hertel mit Ergänzungen von K. Gettschat)

# SENATOR-ERNST-WEISS-HAUS

Die WohnPflegeanlage für blinde und sehbehinderte Senioren



## EIN FROHES OSTERFEST

wünschen wir unseren Bewohnern\*innen und ihren Angehörigen, unseren Mitarbeitern\*innen sowie allen Freunden unseres Hauses und Ihnen, liebe Leser\*innen.

### **Senator-Ernst-Weiß-Haus**

Hamburger Blindenstiftung  
Bullenkoppel 17 · 22047 Hamburg

Tel.: 040 69 46 0

Fax: 040 69 46 22 22

[info@blindenstiftung.de](mailto:info@blindenstiftung.de)

[www.blindenstiftung.de](http://www.blindenstiftung.de)



HAMBURGER  
BLINDENSTIFTUNG

*Das Leben im Blick.*



## AKTIVER BESUCHSKREIS IN DER CORONAZEIT – WER HILFT MIT ?

Wir freuen uns, dass es – trotz der Beschränkungen seit März 2020 – immer möglich gewesen ist, allen unseren „Geburtstagskindern“ ab 70 Jahren einen Brief mit einer Karte oder einem Schmuckheft und Segenswünschen ihrer Kirchengemeinde St. Stephan ins Haus zu bringen. Natürlich haben wir den notwendigen Abstand gewahrt.

Wir sind z.Zt. neun Frauen, die im Monat die Glückwünsche an 40 bis 60 Jubilare möglichst persönlich übergeben. Sie können es ausrechnen: für jede von uns sind es etwa fünf oder mehr Besuche, also ein bis zweimal wöchentlich.

Viele Empfänger erwarten uns schon, weil sie sich bereits in den vergangenen Jahren gefreut

haben, dass jemand an sie denkt. Da die zu Besuchenden (fast) alle im Gemeindegebiet wohnen, ergibt sich für uns die Gelegenheit zu einem kleinen Spaziergang, – in dieser Zeit tut der sehr gut... Für die Zukunft hoffen wir, dass auch wieder ein längerer Besuch möglich sein wird. Wir freuen uns immer über interessante Gespräche.

Wenn Sie, liebe Leserin, lieber Leser sich angesprochen fühlen, bei dieser angenehmen ehrenamtlichen Tätigkeit mitzuwirken, würden wir uns sehr freuen.

Wir können Verstärkung gebrauchen!

**Bitte rufen Sie mich gern an:**

**Tel. 695 35 66 – Gisela Weidemann**

## ENDLICH FERTIG...

So mag unsere Künstlerin Ingrid Schade dacht haben! Wenige Tage vor Aschermittwoch konnte sie die violetten Behänge für Altar und Kanzel (Antependien) vollenden, die in der Passions- und Adventszeit eine Rolle spielen. Die violette Grundfarbe ist ein

Zeit“ in der Bewegung auf das Fest. Frau Schade nennt die Gestaltung: „Strom der Gefühle und Gedanken“.



Hinweis auf die Besinnung und Vorbereitung in den Wochen vor Ostern und Weihnachten. Das Antependium am Altar weist mit dem stilisierten Kelch – wie bei der weißen und grünen Ausfertigung – auf das Abendmahl hin. Die Darstellung an der Kanzel bezieht sich mit der Intensität der Farben auf die „Stille



Bis Ostern, wenn wieder die weißen Antependien an der Reihe sind, erfreuen wir uns an den neuen violetten Behängen. Nach Pfingsten sehen wir dann die grüne Ausfertigung. Kommen und sehen Sie selbst!

Wir freuen uns, dass Frau Schade diese wunderschönen Werke für unsere Gemeinde gefertigt hat. Herzlichen Dank dafür!

*Gisela Weidemann*

## QUARTIERSTAUBEN –

*Eine Aktion aus dem Stadtteil – für den Stadtteil*



Gemeinsam etwas Hilfreiches für die Menschen in unserem Stadtteil unternehmen – das ist das Ziel des Quartiersnetzwerks in Hinschenfelde; es nennt sich „ZusammenWir-Hinschenfelde/Wandsbek“. Dreizehn Vereine und Institutionen haben sich dazu vor zwei Jahren zusammengeschlossen; zu ihnen gehören u.a. die Vereine Machbarschaft-Hinschenfelde, die „Freunde des Eichtalparks“, der TSV-Wandsetal, die Johanniter und die vier Evangelischen Kirchengemeinden.

Ich möchte Ihnen heute den Dernauer Treff vorstellen. Er befindet sich im Erdgeschoss des Wohngebäudes Dernauer Straße 27, ist sehr ruhig gelegen und liegt ziemlich genau in der Mitte zwischen der Stephanskirche und der Kreuzkirche.

Der Dernauer Treff wird geleitet und gemanagt von Katharina Schroeder, einer jungen Mitarbeiterin der gemeinnützigen „Alsterdorf Assistenz-Ost ggmbH“. Auch der Dernauer Treff ist Teil des Netzwerks „ZusammenWir!“.

Der Dernauer Treff ist zunächst einmal ein Raum, der Bürgern zur Verfügung gestellt wird für gemeinschaftliches Tun: ein Quartiersfest ausrichten, eine Singgruppe ins Leben rufen, zusammen Spiele spielen oder Malen. Inzwischen gibt es auch eine aktive St.Pauli-Fangemeinde, die die Spiele des Fußballclubs in fantastischer Atmosphäre zusammen auf großer Leinwand verfolgt. Wer für seine Ideen schon Mitstreiter gefunden hat

– aber noch keinen Raum – der sollte mal im Dernauer Treff anrufen.

Katharina Schröder teilt sich das Büro und den Veranstaltungsraum mit dem Verein „Machbarschaft-Hinschenfelde“. Katharina ist in unserem Stadtteil nicht nur beruflich verankert. Sie ist auch privat als Mutter des kleinen Noah, 5 Jahre, eine aktive Kindergarten-Mutter in der KiTa der Kreuzkirche. Außerdem engagiert sie sich seit zwei Jahren als Koordinatorin im Stadtteilnetz-



**Kümmert sich:**  
**Katharina Schroeder, leitet**  
**den Dernauer Treff**

werk „ZusammenWir! Hinschenfelde-Wandsbek“. Sie hat bei den beiden Projekten, dem „Lebendigen Adventskalender“ von 2019 und den „Quartierstauben“ von 2020/21 ihr Organisationstalent eingebracht, immer den Überblick bewahrt und mit dafür gesorgt, dass die Abläufe nirgendwo ins Stocken geraten: von der Werbung, der Aufgabenverteilung bis zur Auslieferung der Briefe an die Pflegeheime und in die privaten Haushalte. Kennen Sie den Ehrentitel für Engagierte im Stadtteil? Kümmererin. Katharina ist eine echte Kümmererin und hat diesen Titel mit vollem Recht verdient.

Durch die „Quartierstauben“ haben in den Adventswochen 1100 ältere Menschen einen individuellen Briefgruß erhalten; denn in den Zeiten des Lockdowns sind es ja vor allem die älteren Menschen, die nicht mal schnell per WhatsApp mit ihren Freunden in Kontakt kommen können, so dass aus der sozialen Isolation rasch Einsamkeit entsteht.



**1100 Briefe haben die Quartierstauben erhalten**

Briefe zusammengetragen, gezählt und mit dem Logo versehen worden. Und von hier sind die engagierten Netzwerker\*innen ausgeschwärmt, um die Briefe zu insgesamt 20 Einrichtungen und etlichen Haushalten zu bringen.

Die Quartierstauben bedanken sich bei allen Briefschreiber\*innen, die so viele liebevoll gestaltete Weihnachtsbriefe verfassten, Gedichte ausgesucht und abgeschrieben haben, ganze Weihnachtsgeschichten zu Papier brachten, Karten gestaltet und geschmückt sowie tröstende und aufmunternde Worte gefunden haben. Tausend Dank!



**Fährt gerne Rad: Heike Gerstmann, Leiterin des Seniorentreffs an der Kreuzkirche**

Ob mit dem Fahrrad, mit dem Auto, zu Fuß oder joggend: die Quartierstauben konnten in der Adventszeit auf ihren Stützpunkt im Botanischen Sondergarten zurückgreifen.

Hier sind die neunköpfigen Kernteam der Quartierstauben, hat diese Aktion sehr viel Spaß gemacht. Es war ein großartiges Gefühl, gemeinsam so viel Freude zu machen und zur Bewäl-

tigung dieses schmerzhaften Lockdowns zu Weihnachten beizutragen.



**Liebt Pflanzen: Helge Masch leitet den Botanischen Sondergarten**

Wir haben es als besondere Ehre empfunden, dass eine Briefempfängerin aus dem Gebiet der Kreuzkirche beim NDR angerufen hat und das Team der Quartierstauben als



**Liebt nicht nur Wertbriefe: Rüdiger Hahnkow leitet die HASPA Filiale in der Lesserstraße.**

ihren „Hamburger des Tages“ nominiert hat. Und tatsächlich: am Morgen des 24.12. sendete 90,3 die Nominierung. Das fühlte sich an, als wenn man dem Weihnachtsmann persönlich auf dem Schoß sitzen darf.

*Jan Simonsen, Seelsorge im Alter, Netzwerk „ZusammenWir! Hinschenfelde/Wandsbek“*

# HERZLICHEN DANK

---

*den folgenden Geschäften und Einrichtungen, die unseren Gemeindebrief auslegen*

Gesamtschule Alter Teichweg, **Alter Teichweg 200**, Tel. 42 89 77 0

Lotto-Toto Giese, Partnerfiliale Post, **Bengelsdorfstr. 1**, Tel. 693 30 48

Cranach-Apotheke, **Bengelsdorfstr. 1 c**, Tel. 695 72 73

Dr. med. Hinrichs, **Bengelsdorfstr. 1 h**, Tel. 69 57 331

Physiotherapie Kötter · Lucas, **Bengelsdorfstr. 3**, Tel. 641 37 72

Dr. med. Monika Korczyk-Lopatta/Holger Lachmann, **Bengelsdorfstr. 5**, Tel. 695 66 13

Haar Studio Christine Gostomski, **Bengelsdorfstr. 5**, Tel. 695 70 70

FES Elektrik, F.E.Sölter, **Friedrich-Ebert-Damm 57**, Tel. 693 07 46

Café Nordwind, **Friedrich-Ebert-Damm 79**, Tel. 27 16 30 18

Dr. med. Haroon Nawid, **Friedrich-Ebert-Damm 81**, Tel. 693 50 33

Mozart-Apotheke, **Friedrich-Ebert-Damm 85**, Tel. 693 71 78

HaSpa-Filiale, **Friedrich-Ebert-Damm 93**, Tel. 35 79 60 52

Krankengymnastik u. Massagen Lammers, **Friedrich-Ebert-Damm 93 k**, Tel. 695 95 75

Fa. Burrlein & Klinke Elektro, **Holzmlhlenstraße 81-83**, Tel. 68 50 56

Änderungs-Atelier Petra Fritz, **Lesserstr. 66**, Tel. 693 16 32

HaSpa-Filiale, **Lesserstr. 150**, Tel. 3579-6028

Haar Studio Birgit Nitsch, **Lesserstr. 159**, Tel. 693 88 00

Gartenstadt-Apotheke, A. Gleuwitz, **Lesserstr. 162**, Tel. 693 27 40

Blumenfachgeschäft Maciejewski, **Ostpreussenplatz 6**, Tel. 0170-613 45 88

GartenSTADT-FRISEUR & Kosmetik, **Ostpreußenplatz 16**, Tel. 695 33 47

Physioteam Wandsbek, **Ostpreußenplatz 18**, Tel. 695 96 11

Physiotherapie u. Krankengymnastik Wing Ken Lo, **Pillauer Straße 1**, Tel. 69691531

Blumenhaus Asmussen, **Pillauer Str. 53**, Tel. 693 17 72

Salon HAIR POINT, Roswitha Albrecht, **Pillauer Str. 72**, Tel. 693 15 18

Physio-Fit Uta Schmidt, **Pillauer Str. 72 d**, Tel. 69 55 850

Tabakwaren und Lotto Rainer Johannsen, **Rauschener Ring 2**, 696 26 38

Kita Gartenstadtkinder, **Rosmarinstr. 16**, Tel. 69 62 81 30

Schule An der Gartenstadt, **Stephanstr. 103**, Tel. 280 580-0

Bischof Getränkemarkt, **Stephanstr. 137**, Tel. 693 10 80

Phönix-Apotheke, Farina Bellingrodt, **Tilsiter Str. 2**, Tel. 695 81 81

Wäscherei & Heißmangel Wieger, **Wandsbeker Schützenhof 11**, Tel. 69 64 38 44

---

**...und an unseren Schaukästen vor der Kirche und in der Pillauer Str. 86**

---



## RÜCKBLICK: JUGENDARBEIT

Was macht die Ev. Jugend Wandsbek Tonndorf eigentlich, wenn keine Präsenz-Veranstaltungen stattfinden? Es fällt nichts aus, sondern findet digital statt. Für mich als Diakonin etwas Neues. Ich lernte doch im Studium alles „Rund um direkte Kontakte pflegen, mit vielen Menschen in einem Raum sein und Spaß haben“. Das geht zurzeit leider nicht. Ich könnte zwar einiges machen, möchte es aber nicht, um Andere und mich zu schützen.

Doch was war mit der Weihnachtsfeier? Wie kann denn da etwas stattfinden? Einfach streichen wollte ich sie nicht. Der Jugendtreff lief schon ganz gut digital, soll also auch die Feier virtuell stattfinden? Warum denn eigentlich nicht? Und so lud ich die Jugendlichen ein, eine Woche vor Heiligabend mit mir Plätzchen zu backen. Die Jugendlichen haben vorher ein Paket mit allen Zutaten bekommen. Über Zoom haben wir dann gemeinsam den Teig geknetet, ausgestochen und verziert.

Und schon jetzt überlege ich, wie ich mit den Jugendlichen Ostern feiern kann und ob wir es digital oder vor Ort machen können.

Die Zeit ist schwierig, lässt mich aber auch kreativ werden, meine Arbeit anders zu durchführen.

*Inga-Sophie Arendt (ISA)*

## DIE REGIONALE DIGITALE KONFIZEIT



Seit Dezember haben wir auch die Konfizeit in den digitalen Raum verlegt.

Wir orientieren uns bei unserer Entscheidung an der Präsenzpflcht der Schulen und haben jetzt auch von den Jugendlichen eine Rückmeldung bekommen, dass die Mehrheit unsere digitale Konfizeit besser findet als die Treffen in echt. Denn es ist ja doch so: Wenn wir uns in den letzten Monaten in einer der großen Kirchen zur Konfizeit gesehen haben, dann war da nicht viel voneinander zu sehen: Hinter einer Mund-Nasen-Bedeckung bleibt viel vom Gesicht der/des anderen versteckt und mit einem Abstand von 1,50 m zueinander will auch nicht so richtig gute Stimmung aufkommen.

Dank unserer Diakonin Inga-Sophie Arendt und unserer Teamer haben wir bei unserem digitalen Tauf-Konfi-Wochenende im Januar eine wirklich schöne Zeit im digitalen Raum miteinander gehabt. Es gibt Spiele, die sich gut digital spielen lassen: Tabu, Auf den Tisch des Hauses, Codename – um nur ein paar zu nennen. Und man kann gemeinsam Taufkerzen gestalten: Dafür hatte Inga allen 22 Jugendlichen eine Tüte mit Kerze und Wachsplatten persönlich nach Hause gebracht. So konnten wir uns wunderbar miteinander unterhalten, während wir alle unsere Kerzen gestaltet haben.

Zum Schluss jedes Konfi-Treffens gibt es ein Ritual, für das von unserer Diakonin die neu gestaltete Kerze für diesen Jahrgang genutzt wird. Inga zeigt nacheinander einen Stein, Blumen und die leuchtende Kerze in die Kamera und alle sind eingeladen dann für sich eine Zeit in der Stille nacheinander zu überlegen: Was war schwer in letzter Zeit? Was war richtig schön? Was möchte ich Gott sagen? Dann beten wir noch das Vaterunser gemeinsam und werden gesegnet.

Ich freue mich auf die nächsten Konfi-Treffen – aber auch sehr darauf, wenn wir uns wieder einmal in echt sehen!

*Pastorin Miriam Polnau*



# SO ERREICHEN SIE UNS

Kirchengemeinde St. Stephan · Stephanstraße 117 · 22047 Hamburg  
www.st-stephan-hamburg.de

PASTOR UND VORSITZ  
DES KIRCHENGEMEINDERATES

**Claus Conradi** 69 69 28-79  
Stephanstr. 115  
Sprechzeit nach Vereinbarung  
email: pastor@st-stephan-hamburg.de

KIRCHENMUSIKER

**Kai Dittmann** 948 50 175  
mobil 01590 240 66 50  
email: musik@st-stephan-hamburg.de

KITA ST. STEPHAN

Kindertagesstätte mit Krippe  
**Leitung Petra Brodofsky** 695 74 17  
Stephanstraße 152 a Fax 63 60 83 50  
email: stephanstrasse@eva-kita.de

BEAUFTRAGTE  
FÜR DIE EHRENAMTLICHEN

**Ursula Goldmann** 693 12 58

## WEITERE EINRICHTUNGEN

SERVICETELEFON KIRCHE  
UND DIAKONIE  
Mo.–Fr. 8–18 Uhr 30 620 300

MATTHIAS-CLAUDIUS-HEIM  
**Ev. Alten- und Pflegeheim** 69 69 53-0  
Walter-Mahlau-Stieg 8

GEMEINDEBÜRO

**Marion Meins** 69 69 28-77  
Stephanstraße 117 Fax 69 69 28-78  
Mo. u. Di. 10-12 Uhr · Do. 16-18 Uhr  
email: gbuero@st-stephan-hamburg.de

KÜSTER (UND RAUMVERMIETUNG)

**Gerhard Hoppe** 0177-23 20 833  
email: kuester.hoppe@gmx.de

JUGEND-DIAKONIN (REGIONAL)

**Inga-Sophie Arendt** 27 88 91-15  
mobil 0151 72 05 73 99  
email: i.arendt@kirchen-im-wandsetal.de  
Kedenburgstraße 14 · Jugendetage

REGIONALES PROJEKT

„SEELSORGE FÜR ÄLTERE MENSCHEN“

**Pastor Jan Simonsen** 69 64 50 40  
Stephanstr. 117 email: j.simonsen@gmx.de

FRIEDHOFSVERWALTUNG

(Alter Wandsbeker Friedhof, 67 58 56-0  
Hinschenfelder und Tonndorfer Friedhof)

PFLEGESTÜTZPUNKT WANDSBEK  
(unabhängige Beratung) 428 99-1070  
Wandsbeker Allee 62-66 · Kattunbleiche 12



Christus ist Bild des

unsichtbaren Gottes, der **Erstgeborene**  
der ganzen **Schöpfung.**

Monatsspruch  
APRIL  
2021

KOLOSSER 1,15

Vorerst coronabedingte Pause – Den aktuellen Stand bitte beim jew. Gruppenleiter\*in erfragen

## GEMEINDEHAUS STEPHANSTRASSE 117

### KURS ZEICHNEN UND MALEN:

Montag 9.30–12.30 Uhr

Wiebke Kohlstädt      WieKohl@online.de

### SPIELETREFF:

Jeden 2. und 4. Montag im Monat, 13.30 Uhr

Leitung: Karin Gettschat      Tel. 693 24 50

### SELBSTHILFEGRUPPE FÜR SUCHT- KRANKE UND ALKOHOLIKER:

Montag 19 Uhr

Brigitte Schacht      Tel. 524 67 13

### SENIORENKREIS:

Mittwoch 14 Uhr

Leitung Pastorin i. R. Dr. Evelin Albrecht

Infos über Gemeindebüro      Tel. 69 69 28-77

### BEWEGUNG, ENTSPANNUNG, TANZ FÜR SENIORINNEN/SENIOREN:

Donnerstag 10–11 Uhr

Iris Schlippert

Info über Gemeindebüro      Tel. 69 69 28-77

### BESUCHSKREIS-TREFFEN:

letzter Donnerstag im Monat, 16 Uhr

Gisela Weidemann      Tel. 695 35 66

### BIBELGESPRÄCHSKREIS

Ausgewählte Diensttage jeweils 10 Uhr

mit Pastorin Dr. E. Albrecht

Infos über Gemeindebüro      Tel. 69 69 28-77

### GLAUBENSGESPRÄCHE

„GOTT UND DIE WELT“

Ausgewählte Donnerstage jeweils 19.30 Uhr

mit Pastor C. Conradi

### WANDBEKER KINDERSINGSCHULE & JUGENDCHOR „CHORAZÓN“:

Dienstag 15.15 | 16.15 | 17.15 Uhr

Donnerstag 15.15 Uhr

Kai Dittmann

948 50 175

mobil 01590 240 66 50

## GEMEINDEHAUS PILLAUER STRASSE 86

### KANTOREI ST. STEPHAN:

Mittwoch 19.45 Uhr

Kai Dittmann

01590-240 66 50

[www.st-stephan-hamburg.de](http://www.st-stephan-hamburg.de)

### MÄNNERCHOR QUARTETT MOZART:

Montag 19 Uhr

Bert Gettschat

Tel. 693 24 50

Dieter Schrader

Tel. 831 41 11

[www.quartett-mozart.de](http://www.quartett-mozart.de)

### ST. STEPHAN BRASS BAND:

Dienstag 19.30 Uhr

Kontakt: Adrian Beutler      Tel. 01573-1701519

[www.st-stephan-brassband-hamburg.de](http://www.st-stephan-brassband-hamburg.de)



## Öffne deinen Mund

# für den Stummen, für das Recht aller Schwachen!

Monatsspruch  
MAI  
2021

# GOTTESDIENSTE IN ST. STEPHAN

Die Gottesdienste werden – sobald das Wetter es wieder erlaubt –  
OpenAir auf dem Kirchplatz gefeiert.

So. 07.03.	11 Uhr	Okuli	Pastor K. Steinbauer
So. 14.03.	11 Uhr	Lätare Lesepredigt	G. Jablonski
So. 21.03.	11 Uhr	Judika Lesepredigt	H. Quirll
So. 28.03.	11 Uhr	Palmsonntag	P. Claus Conradi
Do. 01.04.	19 Uhr	Gründonnerstag mit Abendmahlserinnerung	P. Claus Conradi
Fr. 02.04.	11 Uhr	Karfreitag	Pn. Dr. Evelin Albrecht
	15 Uhr	Andacht zur Sterbestunde Jesu	P. Claus Conradi
So. 04.04.	11 Uhr	Ostersonntag	P. Claus Conradi
Mo. 05.04.	18 Uhr	Ostermontag Regional-GD in Emmaus	Pastores M. Polnau und F. Eusterholz
So. 11.04.	11 Uhr	Quasimodogeniti Vorstellungsgottesdienst	Pastorin Dr. K. Schindehütte
So. 18.04.	11 Uhr	Miserikordias Domini Lesepredigt	H. Quirll
So. 25.04.	11 Uhr	Tauf-FamilienGD	P. Claus Conradi
So. 02.05.	11 Uhr	Kantate Einführung neuer KGR-Mitglieder	P. Claus Conradi
So. 09.05.	11 Uhr	Rogate Lesepredigt	H. Quirll
Do. 13.05.	11 Uhr	Himmelfahrt Open-Air-Regional-GD in St. Stephan	Pastores J. Simonsen und F. Eusterholz
So. 16.05.	11 Uhr	Exaudi Lesepredigt	G. Jablonski
So. 23.05.	11 Uhr	Pfingstsonntag Konfirmation	P. Claus Conradi + Team
Mo. 24.05.	11 Uhr	Pfingstmontag Regional-GD in Kreuz	Moderator G. Spiekermann
So. 30.05.	11 Uhr	Trinitatis	Pn. Dr. Evelin Albrecht
So. 06.06.	11 Uhr	1. Sonntag nach Trinitatis	P. Claus Conradi
So. 13.06.	14 Uhr	2. Sonntag nach Trinitatis Abschiedsgottesdienst von Pastor C. Conradi	
So. 20.06.	11 Uhr	3. Sonntag nach Trinitatis	Pn. Dr. Evelin Albrecht

## DIE KINDERKIRCHE...



...kann bei Redaktionsschluss  
leider noch keine Planungen machen

